



IHK-Service

Termine kompakt

CDH-Sommercamp 2010

Veranstaltung der Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb e. V., 4. bis 6. Juli, Verbändehaus „Handel Dienstleistung Tourismus“, Berlin.
www.cdh.de

AHK-Beratungstage

„Go MENA - Ihre Marktpräsenz in den MENA-Staaten erhöhen“, am 6. Juli in Dortmund, 7. Juli in Wuppertal und 8. Juli in Aachen. Anmeldung bei Helge Ostermann, IHK zu Aachen, Telefon 0241 4460-129.

E-Mail helge.ostermann@aachen.ihk.de

Wissenschaftsforum Mobilität

Innovationsmarkt der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Duisburg-Essen, 8. Juli, Landschaftspark Duisburg-Nord.

www.uni-due.de/iw

IHK-Patentberatung

Beratung zu gewerblichen Schutzrechten - Erfinderberatung. 8. Juli und 12. August, IHK-Hauptgeschäftsstelle, Duisburg. Anmeldung bei Kathrin Schipmann, Telefon 0203 2821-228.

E-Mail schipmann@niederrhein.ihk.de

IT-Sprechstunde

Veranstaltung der Niederrheinischen IHK und des Vereins ruhr networker. 15. Juli, 16.30 bis 18 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle, Duisburg. Anmeldung bei Kathrin Schipmann, Telefon 0203 2821-228.

E-Mail schipmann@niederrhein.ihk.de

IFAT

Internationale Fachmesse für Innovationen, Neuheiten und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. 13. bis 17. September, Neue Messe München.

www.ifat.de

IHK-Ausbildungsmesse Step 2

Unternehmen treffen rund 8 000 Schüler auf der größten Ausbildungsmesse am Niederrhein, 7. Oktober, Landschaftspark Duisburg-Nord.

www.step2ausbildungsmesse.de

Wissenschaft - Wirtschaft

Zusammenarbeit mit Hochschulen ist gefragt

Trotz Wirtschaftskrise investieren viele Firmen in die Entwicklung und Verbesserung ihrer Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsprozesse. Immer öfter nutzen sie dafür verstärkt die Unterstützung der nordrhein-westfälischen Hochschulen. Das geht aus dem Jahresbericht 2009 hervor, den die Innovations-Allianz der NRW-Hochschulen zusammen mit der Vereinigung der NRW-IHKs vorgestellt hat.

Die Partner wollen Firmen ermutigen, zur Entwicklung ihrer Ideen für neue Produkte auf das Know-how der Universitäten zurückzugreifen. Kosten für Beratungs- und Entwicklungsleistungen der Hochschulen können dabei über mehrere Förderprogramme bezuschusst werden, unter anderem mit den sogenannten Innovationsgutscheinen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie aus Fördermitteln des Bundeswirtschaftsministeriums oder der Europäischen Union. Ansprechpartner bei der Niederrheinischen IHK: Dr. Wolff-Eberhard Reiff, Telefon 0203 2821-310, E-Mail reiff@niederrhein.ihk.de.

Wirtschaftliche Perspektiven in Südafrika

Unternehmerreise nach Johannesburg und Durban

Angeschoben auch durch die Fußballweltmeisterschaft, treibt die südafrikanische Regierung die Modernisierung der Infrastruktur des Landes kräftig voran (siehe hierzu das Afrika-Special auf Seite 12 dieser Ausgabe). Rund 70 Milliarden Euro sollen in den nächsten Jahren in die Bereiche Wasser, Telekommunikation, Energie, Transport und Medizin fließen. Investiert wird vor allem auch in den



Foto: © panthermedia.net/Michael Unterrainer

Wohnungs- und Bürobau. Anlässlich der größten Baumesse Afrikas, der Interbuild Africa, richtet die IHK Mittlerer Niederrhein gemeinsam mit NRW.International eine Reise nach Johannesburg und Durban aus. Sie findet vom 6. bis 14. September statt und wird vom Wirtschaftsministerium NRW gefördert. Mehr Details: IHK Mittlerer Niederrhein, Stefan Enders, Telefon 02131 9268-562 oder unter www.ihk-suedafrikareise.de.

Einsatz hat sich gelohnt: Bildungsprämie attraktiver

Allerdings „betriebliche“ Lücke

Forderungen der Dachorganisation der IHKs, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), die Bildungsprämie deutlich aufzustocken, hatten Erfolg. Das Bundesbildungsministerium hat nunmehr reagiert: mit der Erhöhung der Zahlung von 154 Euro auf 500 Euro. Auch der Empfängerkreis verbreitert sich. Antragsberechtigt sind nun über 60 Prozent der Erwerbsbevölkerung. Das macht die Prämie jetzt für viele attraktiv.

Einen Wermutstropfen sieht jedoch der DIHK noch: Es dürfen nur solche Themen für eine Weiterbildung ausgesucht werden, die im ausschließlichen Interesse des persönlichen Fortkommens des Antragstellers liegen. Hier fragt sich die Wirtschaftsorganisation, warum nicht auch die Themen, die im betrieblichen Interesse liegen, gefördert werden können.